



holzbau austria

offizielles organ
der bundesinnung
und landesinnungen
holzbau

fachmagazin für den österreichischen holzbau

3|2006

Elegant, ökologisch, preisverdächtig

Gemeindehäuser aus Holz sind die
Zukunft – innovative Vorreiter
wurden unter die Lupe genommen

Maria Kaufmann Partner GmbH
z.Ho. Helm Gordon Kay
Styrolmass 4
8500 Dobers

■ aktuell Seite 4

Gemeindehäuser aus Holz

■ bildung Seite 24

Die besten Holzlehrgänge

■ schwerpunkt Seite 42

Lackindustrie im Umbruch



Hauptschule Klaus-Weilern-Fraxern

*Bauherr: Gemeinde Klaus,
Architektur: Dietrich/Untertrifaller Architekten ZT
GmbH, Energieplanung: Ing. Martin Gludovatz*



S-House in Böhleimkirchen

*Bauherr: Gruppe Angepasste
Technologie, TU Wien, Architektur:
Mag. Georg Scheicher, Architek-
tur Scheicher ZT GmbH, Energie-
planung: Dr. Robert Wimmer,
Gruppe Angepasste Technologie*



Gemeindezentrum Ludesch

*Bauherr: Gemeinde Ludesch,
Architektur: DI Hermann
Kaufmann ZT GmbH,
Energieplanung: Ing. Martin
Gludovatz*

Architekturpreis: Abräumer Holz

Ehrung Das Lebensministerium vergab Anfang Oktober erstmals den Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit. Unter den Nominierten befanden sich größtenteils Projekte aus Holz.

Österreich baut seinen Ruf als Musterland für „Ökologisches Bauen aus“, freut sich Umweltminister Josef Pröll im Rahmen der feierlichen Überreichung des erstmals vergebenen Staatspreises für Architektur und Nachhaltigkeit in der Wiener Otto-Wagner-Postsparkasse am 9. Oktober 2006.

„Die ausgezeichneten Projekte vereinen Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau“, führt Pröll weiter aus. In drei Kategorien wurden je zwei Projekte mit dem vom Lebensministerium ausgeschriebenen Preis ausgezeichnet. Unter den Nominierten waren gut zwei Drittel Holzprojekte. Das Gemeindezentrum Ludesch (Vorarlberg), die Hauptschule Klaus-Weilern-Fraxern (Vorarlberg) in der Kategorie Neubau und das Büro- und Ausstellungsgebäude S-House in Böhleimkirchen (Niederösterreich) in der Kategorie Innovation haben den Sieg für den Holzbau errungen. Ludesch, gebaut aus heimischer Weißtanne, beeindruckt mit seiner Holzfassade. Das übergreifende Vordach lebt

vom Wechsel der rauen und glatten Oberflächen und der Abwechslung von transparenten, undurchsichtigen und halb durchsichtigen Fassadenelementen. Bei der Konstruktion der Hauptschule in Klaus sowie beim Innenausbau wurde ebenfalls Weißtanne aus der Region verwendet und damit ein erhöhter Nutzerkomfort erzielt. Das S-House setzt dem aktuellen Metall-Trend in der Architektur nicht nur eine rote Holzfassade entgegen, diese wird sogar metallfrei mit Holzdübeln und speziell entwickelten Schrauben aus einem Holzwerkstoff in der Strohdämmung befestigt. „Es ist eine reine Freude: Intelligente Häuser, selbstregulierend, vernetzt, mehr Energie produzierend als verbrauchend – und auch noch schön“, schwärmt Arch. Prof. Gnaiger von der Kunstuniversität Linz, Leiter der internationalen Fachjury.

Nächstes Jahr wird der begehrte Preis leider nicht vergeben, frühestens wieder 2008 – genug Zeit also für den Bau neuer innovativer Projekte. ▽